

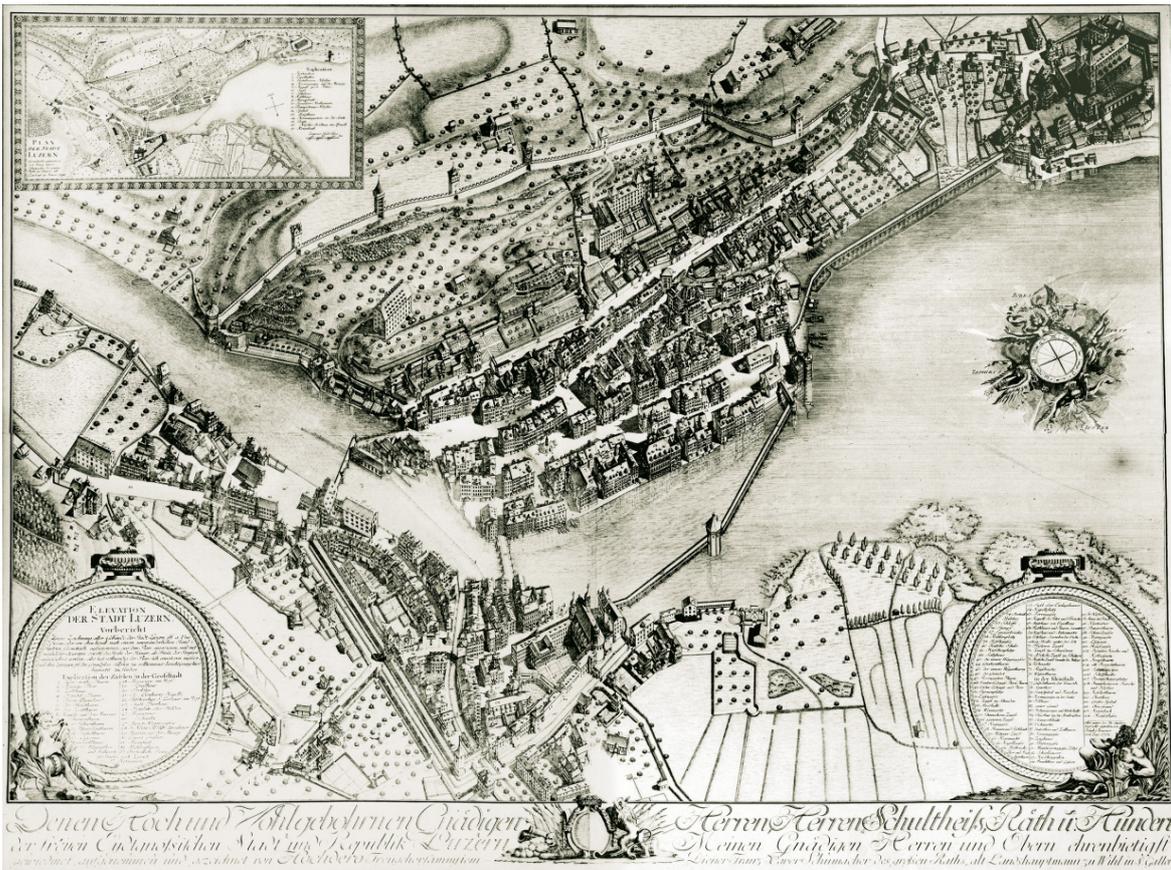
## Entwicklung der Einwohnergemeinde

Widerstreit der politischen Konzepte  
(1798-1932)

Die Entstehung der Einwohnergemeinde Luzern geht mit einer hektischen Phase der Schweizer Staatswerdung einher. Nach dem Ende der Alten Eidgenossenschaft 1798 diktierte Frankreich mit der Helvetischen Republik eine zentralistische Staatsform: Der Kanton Luzern wurde ein Verwaltungsbezirk, die Stadt und das Patriziat verloren ihre Vorrechte, aus Untertanen wurden freie Bürger. Es begann nun zwischen den konservativen und den liberalen Kräften ein Konflikt um die richtige Ordnungsstruktur.

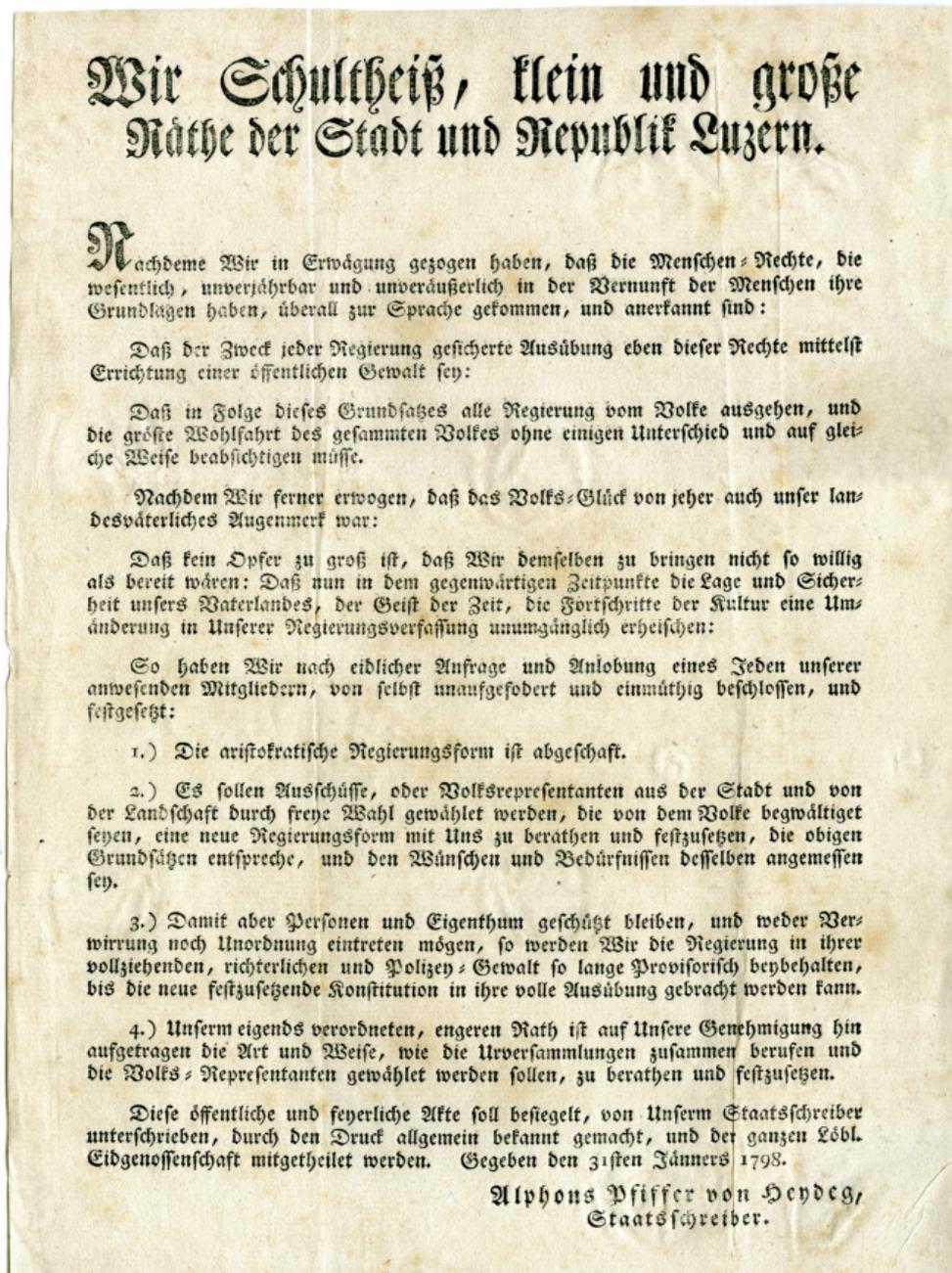
### Stadtentwicklung in engen Grenzen

Die bauliche Entwicklung verlief in dieser Zeit in ruhigen Bahnen. Obwohl sich die Bevölkerung zwischen 1798 und 1832 von 4314 auf 8339 Personen verdoppelte, dehnte sich die Stadt durch eine Siedlungsverdichtung kaum über den umschliessenden Mauerring aus.



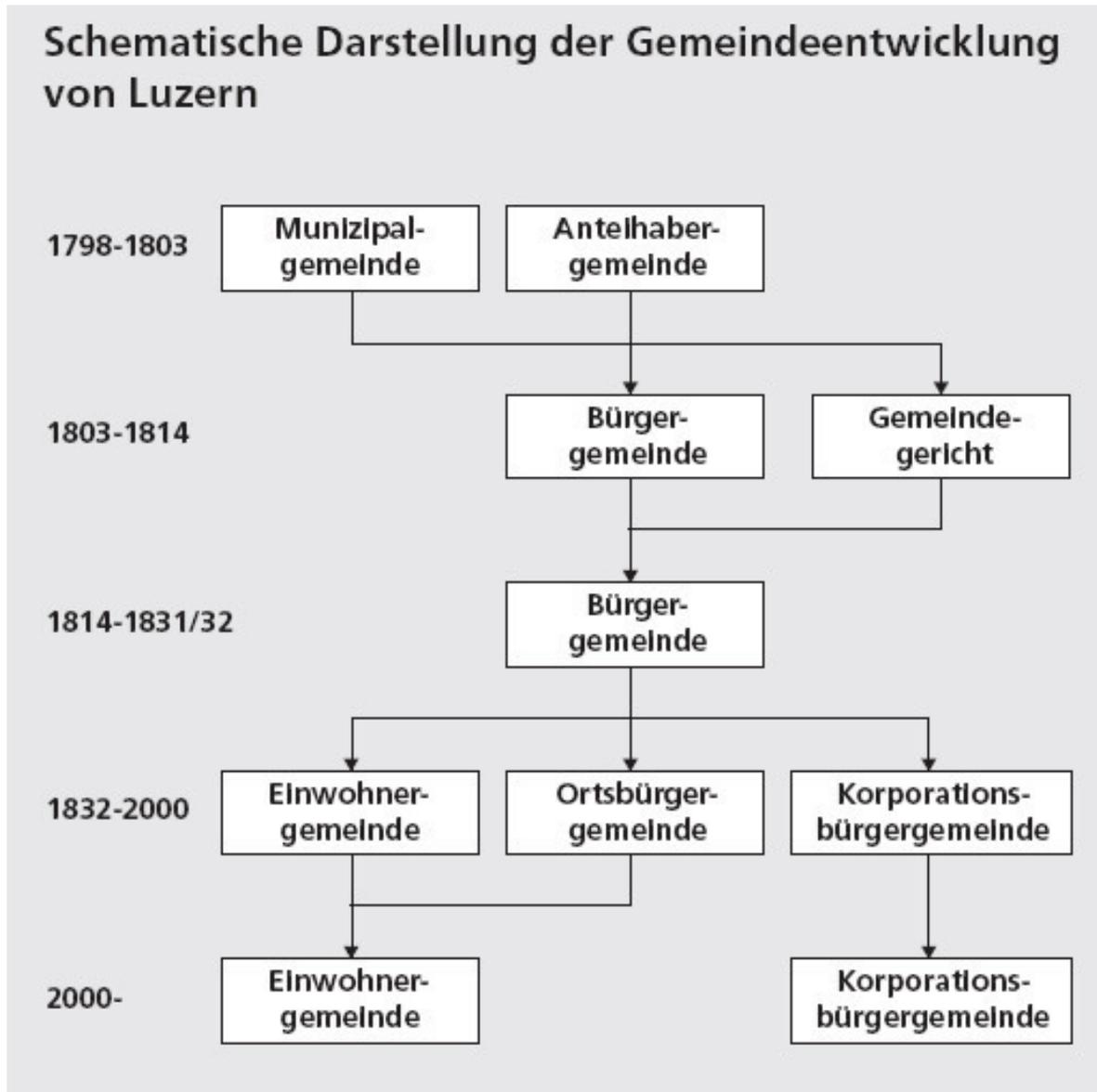
## Niedergang des alten Staates Luzern

Als die französische Armee Anfang 1798 immer näher rückte, dankte das Patriziat ab und übergab die Herrschaft dem Volk. Mit der Annahme der Helvetischen Einheitsverfassung erhielten erstmals alle Einwohner der Stadtgemeinde das politische Mitspracherecht. Noch war die endgültige Form aber nicht gefunden: Die politischen Wirren während der nächsten fünfzig Jahre beeinflussten auch die Struktur des Gemeinwesens Luzern.



## Neuordnung des Gemeindewesens

Nach der kantonalen Verfassungsrevision von 1831 erhielt das Luzerner Gemeindewesen eine Dreiergliederung: Neben der Einwohnergemeinde, der die polizeilichen Aufgaben übertragen wurden, entstanden die Ortsbürgergemeinde (Bürgerrechtswesen und Armenversorgung) und die Korporationsgemeinde (Verwaltung der Gemeindegüter).



## Theaterkultur in Luzern

Der Bau des Stadttheaters 1837 bis 1839 erfolgte auf private Initiative. Trotz der Hilfe durch die Safranzunft war die finanzielle Lage von Beginn weg prekär. Die Einwohnergemeinde übernahm das Theater schliesslich 1846. Bis 1931 vergab sie es als Pacht, danach führte sie das Theater in eigener Regie.

